



Zeitungsanzeige zum Posaunenfest am 23. / 24. September 1868 in Jöllenbeck



**Für Auswanderer.**

Auswanderer können zu den billigsten Passagierpreisen monatlich mehrere Male sowohl mit Postdampfschiffen, als mit schnellsegelnden Bremer Packetsegelschiffen erster Klasse prompte Beförderung nach

**New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston**

erhalten.

Nähere Auskunft erteilt gern unentgeltlich

**Fr. Vogelsang** in Schildesche.  
von hoher Königl. Regierung concessionierter Agent.

**PROGRAMM:**

Nach den von den Vorständen der Posaunen-Vereine hiesiger Gegend stattgehabten Beratungen wird, so Gott will, am

**23. und 24. August c.**

ein  
**Posaunen-Fest**

in **Jöllenbeck**, und zwar in folgender Ordnung gefeiert werden:

Am **Samstag den 22. August c.** versammeln sich sämtliche Posaunen-Chöre auf dem Hofe des Waisenhauses in Jöllenbeck.

Beim Eintritte zu dem bevorstehenden Feste wird von den versammelten Chören ein Choral gelassen.

Am **Sonntag den 23. August c.** Morgens 7 Uhr, wird in der Gemeinde Jöllenbeck an den Orten, wo die einzelnen Posaunen-Chöre untergebracht, von einem jeden Chöre ein Choral angestimmt.

**7 1/2 Uhr Morgens:** Einblasen zum Gottesdienste.

**7 1/2 Uhr Morgens:** Anlang des Gottesdienstes in der Kirche zu Jöllenbeck. Nach demselben wird auf dem bei der Kirche sich befindlichen Kirchhofe von allen Chören gelassen.

**2 Uhr Nachmittags:** Gottesdienst in der Kirche.

Nach Beendigung desselben gehen die Chöre in geordneten Zügen blasend nach dem festlichen Hofe des Guten Hofmanns in Jöllenbeck, wo gemeinschaftlich eine Tasse Kaffee getrunken wird.

**Ansprache eines Geistlichen.**

Darauf tragen die einzelnen Chöre bei wechselnden Ansprachen Choräle und sonstige beliebige Stücke vor.

Am **Montag den 24. August c.** wird von den einzelnen Chören Morgens 7 Uhr an den verschiedenen Orten ihres Aufenthaltes in der Gemeinde ein Choral gelassen, worauf dieselben sich gegen **7 1/2 Uhr** Vormittags zu gegenseitiger Besprechung, Belehrung und Ermunterung auf dem festlichen Hofe wieder einzufinden haben.

**2 Uhr Nachmittags:** Wiederverammlung der Vereine und Schluß des Festes.

Sämmtliche Posaunenbläser finden für die Tage des Festes ein passendes Unterkommen in der Gemeinde Jöllenbeck. Gott, der Herr, wolle dieses schöne Fest dahin segnen, daß dasselbe von Allen zur Verherrlichung Seines großen Namens und zum Baue Seines Reiches gefeiert werde. Jöllenbeck, den 17. August 1868.

Der Vorstand des innern Missions-Vereins zu Jöllenbeck.